

Klausur Gesamtbanksteuerung

Zeit: 120 Minuten

Zu vergebende Punkte: 100, jede Frage wird mit bis zu 10 Punkten bewertet.

Hilfsmittel: Nicht programmierbare Taschenrechner

Bitte machen Sie auf jedem Blatt deutlich, welche Frage Sie behandeln und beginnen **jede Frage auf einem neuen Blatt. Vergessen Sie nicht, auf jedem Blatt anzugeben, wer die Klausur geschrieben hat.**



Frage 1: Fragen zum Zielsystem und Organisation eines Kreditinstitutes

- a) Skizzieren Sie die Grundstruktur eines Zielsystems von Kreditinstituten!
- b) Von welchen Einflußgrößen werden die Erfolgsziele bestimmt?
- c) Welche Bedeutung haben Nebenbedingungen im Zielsystem?
- d) Wie kann man die Aufbauorganisation systematisch aufbauen?
Welche Kriterien sind entscheidend?
- e) Was sollte betriebswirtschaftlich betrachtet bei einer Ablauforganisation beachtet werden?

Frage 2: Balanced Scorecard

- a) Was ist eine Balanced Scorecard und warum ist der Einsatz sinnvoll?
- b) Auf welche Perspektive beziehen sich die Kennziffern und wie sind sie miteinander verknüpft?

Frage 3: Liquiditätsrisiken: (10 Punkte)

- a) Erläutern Sie kurz, welche Arten von Liquiditätsrisiken es bei Kreditinstituten gibt und worin diese bestehen. Welches dieser Liquiditätsrisiken halten Sie für eine Sparkasse aus welchem Grund für das Wichtigste?
- b) Nennen Sie eine klassische Theorie zum Liquiditätsrisiko und erläutern Sie kurz deren Kernaussage.

- c) Sie werden als Risikocontroller in einem regionalen Kreditinstitut eingestellt und haben die Aufgabe zu überwachen, ob dessen kurzfristige Zahlungsbereitschaft jederzeit gewährleistet ist. Wie gehen Sie vor?

Frage 4: Risikomessung: (10 Punkte)

Sie sind als Risikocontroller in einem regionalen Kreditinstitut beschäftigt. Der Vorstand beschäftigt sich mit der Frage, ob ein Investment in amerikanische Aktien eine sinnvolle Ergänzung des Gesamtbankportfolios des Instituts sein kann. Die Treasuryabteilung des Instituts sieht den US-Markt sehr positiv und rechnet mit attraktiven Renditen. Der Vorschlag der Treasuryabteilung sieht ein Direktinvestment in ein diversifiziertes Portfolio von ausgewählten Titeln aus dem S&P 500 vor.

Sie werden um Ihre Stellungnahme zu den mit dem Investment verbundenen Risiken gebeten.

Erläutern Sie, welche Risiken zu beachten sind. Geben Sie auch Beispiele dafür an, wie sich die Aktienkursrisiken des Investments messen lassen. Gehen Sie dabei kurz auf verschiedene Methoden der Risikomessung ein. Erläutern Sie für eine Methode Vor- und Nachteile sowie Wege zur Ermittlung konkreter Zahlen.

Frage 5: Marktzinsmethode (10 Punkte)

- a) Erläutern Sie die Grundgedanken der Marktzinsmethode
- b) Erläutern Sie den Konditionsbeitrag und bilden Sie ein Beispiel für ein Aktivgeschäft und ein Passivgeschäft
- c) Erläutern Sie den Strukturbeitrag und die Zinsstrukturkurve

Frage 6: Zinsänderungsrisiko (10 Punkte)

Erläutern Sie unter Bezugnahme auf Frage 5 das Zinsänderungsrisiko für die GuV von Kreditinstituten.

Frage 7: Zinsänderungsrisiko (10 Punkte)

Schildern Sie die Notwendigkeit eines funktionierenden Risikomess-Systems für das Zinsänderungsrisiko.

Nennen Sie mind. drei methodische Ansätze und erläutern Sie für eines die Vorgehensweise.

Frage 8: Zinsänderungsrisiko (10 Punkte)

Stellen Sie aus Sicht einer Bank schematisch den Cashflow einer annuitätischen Baufinanzierung dar, die eine jährliche Zahlung der Tilgung und der Zinsen vorsieht. Die ursprüngliche Laufzeit beträgt 10 Jahre, die Restlaufzeit beträgt noch acht Jahre. Der ausgezahlte Betrag war 100.000 Euro, die anfängliche Tilgung lag bei 1% p.a. und der zu zahlende Zins ist mit 5% p.a vereinbart.

Frage 9: Rahmenbedingungen / Aufsicht (10 Punkte)

Stellen Sie bitte die drei Säulen von Basel II dar und erläutern Sie die

- Entstehungsgründe für Basel II,
- die wesentlichen Unterschiede zwischen dem Standard- und dem IRB-Basisansatz in der ersten Säule (Mindesteigenkapitalanforderungen) sowie
- die Grundsätze des aufsichtsrechtlichen Überprüfungsprozess aus der zweiten Säule (aufsichtliches Überprüfungsverfahren).

Frage 10: Adressenrisiko (10 Punkte)

Sie sind bei einem Kreditinstitut für die Bepreisung im Kreditgeschäft verantwortlich. Welche Argumente führen Sie an, um Ihre Kollegen von einer risikoadjustierten Bepreisung im Kreditgeschäft, insbes. im gewerblichen Kreditgeschäft zu überzeugen?